

(Download pdf ebook) Der Weg zum Glück

Der Weg zum Glück

Von Epikur

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #21262 in BcherVerffentlicht am: 2011-02-28Abmessungen: 7.60 x .79b x 5.04l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 73.Mb

Von Epikur : Der Weg zum Glück before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Weg zum Glück:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Einfhrung in den EpikurismusVon KunoEpikur lebte um 342 - 271 v.Chr., stammte von Samos und lehrte in Athen im "Garten des Epikur". Unter einem Epikureer versteht man gemeinhin einen reinen Genumenschen oder Hedonisten. Epikur sieht zwar in der Lust das Ziel einer gelungenen Lebensfhrung, doch versteht er darunter im

Wesentlichen die Vermeidung von körperlichem Schmerz und seelischer Unruhe, anstatt dem Streben nach immer neuen Genüssen. Von Epikur sind nur wenige schriftliche Zeugnisse erhalten, ein paar Briefe, einige Lehrsätze und Fragmente aus der Feder anderer Autoren, die als authentisch anerkannt werden. Mehr Aussagen über Epikur und den Epikurismus finden sich in den Werken anderer Autoren, wie zum Beispiel in Ciceros Werk "über das höchste Gut und das höchste Belohnung", aus dem der Übersetzer und Herausgeber Matthias Hackemann ausgiebig zitiert. Die Fragmente sind thematisch geordnet und erleichtern so das Verständnis der Hauptaussagen Epikurs. In 10 Kapiteln werden die wesentlichen Aussagen Epikurs strukturiert dargestellt. Unter thematischen Schwerpunkten wie "Wegweiser zum Glück", "Lust-Gewinn" oder "Gott und die Welt" werden die Aussagen des Epikurismus inhaltlich zusammengefasst. Dabei werden auch die komplett überlieferten Briefe meist in einzelne Fragmente zerlegt, sodass am Ende eine leicht verständliche Sammlung von kurzen Aussagen herauskommt, die auch gut als Lebensratgeber im Sinne des Epikurismus dienen können. Nur Kapitel 8 über das Wesen der Natur enthält eine längere Textpassage aus Epikurs Brief an Herodot. Die genaue Quellenangabe zu jedem Fragment bietet dabei eine gute Grundlage zu einer weiteren Beschäftigung mit Epikur. Die Aufmachung des Buches ist ansprechend und angenehm zu lesen. Dieses Buch ist als leichter und gut verständlicher Einstieg zu Epikur sehr geeignet. Einige Aussagen Epikurs können sicherlich auch heute noch zum Nachdenken anregen. Wer sich intensiver mit Epikur beschäftigen möchte, sollte sich vielleicht eine weitere Übersetzung zulegen, die die original erhaltenen Briefe und Lehrsätze in ihrem ursprünglichen Zusammenhang enthält und auch eine ausführlichere philosophiegeschichtliche Orientierung leistet. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr interessantes Buch. Von Johnich habe das gleiche Buch auf griechisch gelesen und ich fand die Übersetzung auf Deutsch sehr zutreffend. ich würde das jedem empfehlen. 30 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 100% Epikur - Was drauf steht, ist auch drin. Von CustomerDas Buch besteht, anders als der vorige Kommentator vorgibt, vollständig aus den überlieferten Epikur-Zitaten. Diese Zitate sind teils direkt aus Epikurs "Feder" erhalten, nämlich in seinen mündlichen Lehrsätzen. Die weiteren Zitate sind im Werk anderer antiker Autoren enthalten und wissenschaftlich ebenfalls als authentische Zitate der Aussagen Epikurs anerkannt. Auch die sonst verfügbaren Epikur-Ausgaben greifen auf diese Zitate als Originalzitate zurück. Der Vorteil von "Der Weg zum Glück" besteht gegenüber diesen anderen Werken erstens darin, 1.) die Quelle dieser Zitate deutlich zu machen, 2.) die Zitate präzise und gut verständlich zu übersetzen sowie 3.) thematisch zu sortieren, um mehr Tiefe zu bieten. In der schriftlichen Überlieferung sind die Zitate nämlich lediglich "durcheinandergewürfelt" erhalten. Es ist bedauerlich, dass der Vor-Kommentator durch sein eigenes Missverständnis möglicherweise andere Kunden irritiert und sich zudem sein eigenes Epikur-Lesevergnügen unnötig madig gemacht hat.

KurzbeschreibungFür Epikur (341-270 v. Chr.) ist die Suche nach dem Glück stets verbunden mit dem Begriff der Lust. Im Verständnis des großen griechischen Philosophen meint dieses Schlüsselwort jedoch nicht den hingebungsvollen oder sogar ausschweifenden Genuss eines in jeder Hinsicht erregenden, körperlichen Lebensaugenblicks: Epikur zielt mit ihm in seinen klugen ethischen Maximen und Lehrsätzen auf einen dauerhaft gelassenen, friedvollen Gemütszustand der Seelenruhe und der Freiheit von allem Schmerz. Und allein diese epikureische Form der Lust ist es, die das Erreichen des wahren Glücks überhaupt erst möglich macht.